

Pressemeldung

Günter Lamprecht mit Großem Kulturpreis 2010 der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland ausgezeichnet

Schauspielerin Floriane Kleinpaß erhält Förderpreis

(Düsseldorf/Oberhausen, 19. September 2010) Die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland hat am Sonntag im Theater Oberhausen den Schauspieler Günter Lamprecht für sein Lebenswerk mit dem Großen Kulturpreis 2010 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert. Den mit 5.000 Euro ausgestatteten Förderpreis erhielt auf Vorschlag Lamprechts die Schauspielerin Floriane Kleinpaß.

Anlässlich der Preisübergabe betonte Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister von Kamp-Lintfort und Vorsitzender des Vorstandes der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, Günter Lamprecht sei bis heute ein beeindruckender Charakterdarsteller, der andere Schauspieler mitziehe und stärke, so dass sie sich voll entfalten könnten.

Michael Breuer, Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes und Vorsitzender des Stiftungs-Kuratoriums, zeigte sich tief beeindruckt von Günter Lamprechts „enormer Schaffenskraft und anhaltender Präsenz.“ Er betonte, dass der Preisträger aber nicht nur ein großartiger Schauspieler, sondern auch ein engagierter Zeitzeuge und begnadeter Erzähler sei, der seit Jahrzehnten im Rheinland und vom Rheinland aus als Pate für regionale Projekte wie das Friedensdorf in Oberhausen oder das Künstlerkollektiv ArtCore in Solingen tätig sei.

Auf eindrucksvolle und persönliche Art und Weise charakterisierte Helge Malchow, Verleger von Günter Lamprecht bei Kiepenheuer & Witsch, in seiner Laudatio den Preisträger. Günter Lamprecht begann gleich nach dem Krieg eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Orthopädiemechaniker, absolvierte dann aber die berühmte Max-Reinhardt Schule in Berlin.

Sein erstes Engagement führte ihn an das Schauspielhaus in Bochum. Von da an lebte und arbeitete er Jahrzehnte im Ruhrgebiet und ist der Region bis heute emotional eng verbunden. Und auch heute wirkt er vom Rheinland aus, wo er seine „Basisstation“ eingerichtet hat.

Günter Lamprecht wurde zu einem der bekanntesten und profiliertesten Schauspieler der deutschen Nachkriegszeit und hat ein breites Publikum beeindruckt. Dies gilt auch für seine jüngsten Arbeiten: Günter Lamprecht hat seine Erinnerungen in zwei Büchern aufgeschrieben und ist vor begeisterten Zuschauern als Vorleser eigener und fremder Werke gefragt.

Begegnungen mit vielen bedeutenden Regisseuren haben seinen Weg geprägt. Die mit Rainer Werner Fassbinder sollte eine der wichtigsten in seinem Leben als Schauspieler werden: Er übernahm die Rolle des Franz Biberkopf in „Berlin Alexanderplatz“ und spielte damit die Rolle seines Lebens. Günter Lamprecht errang hohe internationale Anerkennung und Auszeichnungen und wurde mit zahlreichen Preisen geehrt.

Förderpreisträgerin Floriane Kleinpaß wurde 1980 in Duisburg geboren und hat ihre Schauspiel-Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt absolviert. Seit der Spielzeit 2010 ist sie festes Ensemblemitglied am Grillo-Theater in Essen. Zuvor war sie drei Jahre an den Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach engagiert. Dank ihrer Darstellung der Anna in der Inszenierung „Der jüngste Tag“ von Ödön von Horvath wurde Floriane Kleinpaß 2008 bei der Kritikerumfrage NRW nicht nur zur besten Nachwuchsschauspielerin gekürt, sondern fiel auch Günter Lamprecht auf. „Ich erlebte da eine junge Schauspielerin, die mit ihrer frischen Art und einer wunderbaren Körperlichkeit in ihrer Rolle so authentisch wurde, wie man es sel-

ten zu sehen bekommt. Ich dachte mir sofort, die muss ich mir merken", so Günter Lamprecht.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, eine Initiative aller rheinischen Sparkassen, unterstützt mit ihrer Arbeit gemeinnützige Einrichtungen oder Vorhaben, die das Kulturleben im Rheinland bereichern, vornehmlich in den Bereichen Kunst, Literatur, Musik und rheinische (Kultur-)Geschichte. Seit Aufnahme ihrer Tätigkeit im Jahre 1988 hat die Stiftung Projekte mit mehr als neun Millionen Euro gefördert.

Der Große Kulturpreis gehört zu den höchst dotierten Kulturpreisen in Deutschland und wird an Kulturschaffende, die sich in besonderer Weise um den rheinischen Kulturraum verdient gemacht haben und über ihn hinaus wirken, verliehen. Bisher wurden neben anderen Persönlichkeiten Sönke Wortmann, Pina Bausch, Roberto Ciulli, Mauricio Kagel, Elke Heidenreich, Lars Vogt, Dieter Wellershoff und Otto Piene ausgezeichnet.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Dorothee Coßmann

Geschäftsführerin | Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

Kirchfeldstraße 60 | 40217 Düsseldorf

Telefon 0211 3892-415 | Email: kulturstiftung@rsgv.de

www.rsgv.de